

# POSTSPILLION



**DIE EXKLUSIVE BEGLEITINFORMATION  
ZU ALLEN RK - POSTSPIELEN**

Herausgeber: Michael Frenzel,  
Gussenbauergasse 2/13, 1090 Wien

**158. Ausgabe**

**Preis: 0 €**

**März 2003**

Der POSTSPILLION erscheint 5-wöchentlich als Begleitinformation zu allen RK-Postspielen. Um an den Spielen teilnehmen zu können, ist ein Abonnement des POSTSPILLION erforderlich, der an alle Interessenten zum Selbstkostenpreis (Material, Druck, Versand) abgegeben wird. Nach Sendung eines beliebigen Betrages an den Herausgeber beginnt das Abonnement, und der Preis jeder Ausgabe wird vom Kontostand des Abonnenten abgezogen. Der Kontostand ist auf dem Umschlag vermerkt. Sinkt der Kontostand unter € 3.-, so erfolgt ein entsprechender Hinweis. Wird dann bis zum nächsten Zugabgabetermin keine Verlängerung vorgenommen, erlischt das Abonnement. Die Regelhefte zu den Spielen und die zur Teilnahme erforderlichen Zugabgabebblätter kann man vom Herausgeber beziehen, die Kosten werden vom Kontostand abgebucht. Spielanmeldungen und Zugabgaben können an den Herausgeber oder den jeweiligen Spielleiter geschickt werden. Der Zugabgabetermin (ZAT, jeweils 10 Uhr) der Spiele ist unbedingt einzuhalten, später eintreffende Zugabgaben bleiben in der Regel unberücksichtigt.

Bankverbindung: Sparkasse ULM, Bankleitzahl 630 500 00, Konto-Nr. 616803 (Bleibt erstmal)

Derzeit laufen im Postspillion folgende Spiele:

<b>BRETTON WOODS</b> Spielleiter: Michael Frenzel	(Regeln 3.-, Blätter 1.- + Versand) ZAT:---.---.---
<b>TURBO 2000</b> Spielleiter: Reinhard Schön	(Regeln 3.-, Blätter 1.- + Versand) ZAT:---.---.---
<b>VOX POPULI</b> Spielleiter: Michael Frenzel	(Regeln 3.-, Blätter 1.- + Versand) <b>ZAT: 19.03.03</b>

**Spiel die nur noch via Internet laufen**  
**(Die Spielleiter wählen Ihren ZAT selber)**

<b>HIGH NOON (Offen und Anonym)</b> Spielleiter: Michael Frenzel
<b>Sugar Ray Championship</b> Spielleiter: Wolfgang Thimm
<b>Tournament Golf</b> Spielleiter: Michael Frenzel



# VOX POPULI

**Spielleiter:** Michael Frenzel, Gussenbauergasse 2/13, A-1090 Wien  
**Mail:** Frenzel@postspillion.de

Partie : Heuss

4. Ausgabe

1951

Februar 2003

Vox Populi erscheint als Begleitinformation zu dem gleichnamigen Postspiel. Vox Populi ist ein anonymes Strategiespiel auf politischer Ebene für rund zehn Spieler. Jeder Spieler verkörpert eine Partei, die zunächst durch geschickte Wahlkampfführung versucht Sitze in den Landtagen und im Bundestag zu erringen. Dann gilt es für die Parteien mehrheitsfähige Regierungskoalitionen zu bilden und sich über die Parteizugehörigkeit des Ministerpräsidenten bzw. über die Zusammensetzung des Bundeskabinetts zu einigen. Auf allen Stufen des politischen Prozesses werden politische Wertungspunkte vergeben, nach denen die Parteien streben, da diese den Gradmesser für Ihren politischen Erfolg oder Misserfolg darstellen. Jede Spielrunde entspricht einem politischen Jahr, es folgt Wahl auf Wahl und Regierung auf Regierung und es gehört schon eine Menge taktisches Geschick dazu, seine Partei zum Erfolg zu führen.

## Hallo Freunde von Vox Populi

Wir schreiben das Jahr 1951 und es gibt die ersten Ministerpräsidenten. In Bayern konnten sich wie erwartet die Männer der Karlsruher Offensive gegenüber der POS und der FFG durchsetzen.

Viel Spannung erwartete die Wahl in Baden-Württemberg. Doch hier zeigte sich der Wahlvorschlag der Links Mitte Rechts als stärker und so konnte man den Ministerpräsidenten in BW stellen.

Panik in Bremen! Da hatte man einen so guten Vorschlag ausgearbeitet, der sogar die Zustimmung von MFK trotz NMRs und der POS gegeben hätte, wegen der Regel des Muss der Zustimmung und was dann? Der Vorschlag konnte nicht umgesetzt werden, da sich die POS und die MFK zu weit auseinander befinden und sich doch irgendwie nicht einigen konnten.

Da wollte ich gleich von Euch die Meinung wissen.!!!!

Soll ich gleich die Ungültigkeit hinschreiben oder wollt Ihr Euch überraschen lassen ob er nicht zustanden kommt. Eigentlich ist es klar wenn man sich den Vorschlag anschaut. Sorry LMR. Die Taktik war gut. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Vorschlag von FWP und POS.

Oder wie soll man sagen. Genauer aufpassen und man wäre Ministerpräsident in zwei Ländern gewesen. So aber kann man nur einen im Moment stellen gewesen.

Die Wahlen im Saarland und Schleswig Holstein liefen eigentlich ohne große Probleme. Doch am interessantesten dürfte es in der Pfalz zugehen, bei der die FWP das Losglück hatte.

Interessante Wahlvorschläge gab es in Neidersachsen, Hamburg, Nordrhein Westfalen, aber vor allem in Hessen scheint was taktisches geplant zu werden!

Soviel von meiner Seite ZAT: 19.März 2003

Viel Spaß beim lesen Gruß aus Wien

Michael

## Standortskala

Spenden

Parteien

xx 01  
 xx 02  
 x 03  
 xx 04  
 05  
 x 06 KO  
 x 07 POS  
 x 08  
 x 09  
 x 10  
 11  
 12  
 xx 13  
 x 14 LMR  
 x 15  
 x 16  
 x 17  
 x 18  
 19  
 x 20  
 x 21  
 22 FFG  
 x 23  
 xx 24  
 25  
 xx 26  
 x 27  
 x 28  
 xx 29  
 x 30  
 x 31 EIS, BFT  
 x 32  
 x 33  
 x 34  
 35 MFK  
 xx 36  
 x 37 FWP  
 x 38  
 39  
 x 40

## BUND WAHLEN

BFT	EIS
FFG	FWP
KO	LMR
MKF	POS

### Bundesrat

KO  
LMR

### Gesetzesvorlage

### Spendenverteilung

10 → 30            9 → 26  
 35 → 24            30 → 31

### Stimmenspiegel

<b>POS</b>	<b>25</b>
<b>LMR</b>	<b>15</b>
<b>BFT</b>	<b>17</b>
<b>FFG</b>	<b>12</b>
<b>KO</b>	<b>12</b>
<b>FWP</b>	<b>14</b>
<b>MFK</b>	<b>2</b>
<b><u>EIS</u></b>	<b><u>6</u></b>
<b>Ges.</b>	<b>103</b>

### Stammwähler

BFT	6 (+3)
EIS	0 (-1)
FFG	5 (+1)
FWP	1 (-1)
KO	3 (+0)
LMR	2 (+1)
MFK	0 ( 0)
POS	6 (+2)

Partei	Abk	PW	dPW	Dis	SA	Sp	AZ	dAZ	NMR
Karlsruher Offensive	KO	16	0	0	3	8	14	+5	-
FolksWagenPartei	FWP	10	0	0	2	4	9	+1	-
Links Mitte Rechts	LMR	8	0	0	2	6	11	-1	-
Barden Für Troubadix	BFT	7	0	0	1	3	7	-3	-
Partei Ohne Spendenskandal	POS	7	0	0	1	4	8	-7	-
Freiheit für Gummibärchen	FFG	4	0	0	1	7	11	+1	-
EuroIstSuper	EIS	1	0	0	0	3	6	+2	-
Macht für Knieling	MFK	1	0	0	0	2	5	+1	XXX

**Bremen:**  
Aktionsspiegel: 1/4

LMR 2  
LMR(1,P)+,MFK(1)+,POS(3)+  
Abgelehnt wegen Fehler 25F.  
MFK 2 -  
FWP 1 FWP(3),LMR(1,P),MFK(1)  
POS 1 LMR(2),POS(3,P)

LMR	fwp	FWP	
LMR		LMR	FWP
POS		MFK	FWP

**Schleswig-Holstein**  
Aktionsspiegel 2/9

FFG 5: KV  
LMR 2: KV

	FFG
FFG	ffg
	LMR
ffg	FFG
LMR	FFG

**Hamburg**  
Aktionsspiegel 0/0

BFT 6 : BFT(7,P)  
POS 1 : BFT(3),POS(4,P)

BFT	POS		bft
bft	BFT	BFT	FWP
			BFT
FFG		BFT	

**Nordrhein-Westfalen**  
Aktionsspiegel 1/10

POS 11 : POS (15,P)  
LMR 3 : LMR(2), POS (13,P)  
BFT 1 : KV

bft		bft	MFK	POS			
		LMR	POS	POS	POS		POS
bft	POS	BFT	POS		POS		POS
LMR		BFT		pos	POS	pos	

**Niedersachsen**  
Aktionsspiegel 0/0

BFT 7: BFT (11,P)  
FFG 4: FFG (3), BFT (8,P)

		ffg	BFT		
					BFT
	bft		BFT	FFG	
FFG				BFT	

## RK SPIELE

**Rheinland-Pfalz**  
Aktionsspiegel 3/21

POS 3: KV  
FWP 2: KV  
LMR 2:  
FFG 2:

lmr				FWP
			POS	
		ffg		
POS				

**Hessen**  
Aktionsspiegel 1/3

LMR 5: LMR(7,P),KO(2)  
KO 4: KO(5),LMR(4,P)

LMR	
POS	LMR
KO	
	ko
LMR	ko
lmr	ko
LMR	KO
	FWP

**Bayern:**  
Aktionsspiegel: 0/0

KO 9 KO(13,P)+  
POS 3 KO(7)-,POS(6,P)+  
FFG 1

		POS	KO
	pos		
	KO		KO
ffg		KO	
KO			
	KO		

**Saarland**  
Aktionsspiegel 1/7

POS 3:KV  
FWP 2:KV

FWP			FWP
pos	FWP		
POS	pos	pos	POS

**Baden - Württemberg**  
Aktionsspiegel: 3/9

LMR 3 LMR(2,P)+, FWP 6+, BFT 3+  
EIS 3 EIS(3,P)+, FWP 5-, KO 3+

FWP 2 KV                      KO 1  
BFT 1 KV                      POS 1

EIS	LMR		FWP	EIS	EIS
KO		LMR			EIS
	FWP	EIS	EIS		
	POS			FWP	FWP